



# Bass

## 8. bis 10. Stunde

Dein Tonumfang beträgt nun eine Oktave und das reicht, um Melodien zweistimmig zu spielen. Dabei ist es wichtig, dass die Töne, die untereinander stehen, auch zur selben Zeit gespielt werden.

### Übung 8

Das erste Lied kennst Du bestimmt aus Kindergarten oder Grundschule. Es ist deswegen einfach, weil die Melodie in "Schritten" geht und der aufsteigende Fünffonraum immer wiederkommt, nur beim letzten Mal gehen die Schritte rückwärts.

Die Begleitstimme muss zwischen Schritten und "Sprüngen" hin und her wechseln. Beide Bassisten müssen darauf achten, dass die Töne "stimmen" - also so lange korrigieren, bis es sauber klingt. Bei den halben Noten muss man besonders sauber hören und spielen, weil diese Noten länger dauern - unsauber gegriffen klingt es ziemlich grauslich.

Das Lied "Oh, when the saints" hat als erste Note eine Pause, dann kommen drei Töne der Melodie. Erst dann kommt der Basseinsatz auf die Eins.

Die Europahymne kennst Du bestimmt auch schon. Die Melodie ist von Ludwig van Beethoven, der hier in Bonn geboren wurde. Die Schwierigkeit bei diesem Lied ist die "punktierte Viertel" am Schluss - man zählt bis zur Zwei und spielt die Achtel so kurz, dass man bei der Drei wieder auf der Schlussnote herauskommt. Am besten klatscht man den Rhythmus erst einmal. Außerdem brauchst Du hier das tiefe "Es", wobei Du kurz in die IV. Lage musst, damit Du es kriegst.

### Übung 9

Es geht erst mit einer Melodie los, die man nicht vorhersehen kann, weil man sie noch nicht kennt. Achte darauf, dass Du die Melodie so spielst, dass Du nicht irgendwie atmen musst, sondern überlege Dir vorher, wo das sein soll.

Das zweite Lied brauchst Du bei den Martinszügen im November. Wenn Du außer diesem Lied noch zwei weitere Lieder kannst, nehmen wir Dich auf die Züge mit. Noten-kärtchen und Marschgabeln gibt es im Orchesterbüro. Dort hängen auch die Termine aus und für jeden Zug gibt es einen Elternzettel.

### Übung 10

Hier sollst Du möglichst vom Blatt die Melodien spielen. Du wechselst Dich mit Deinem Partner ab, dass jeder von Euch mal Melodie, mal Begleitung spielt. Gute Musiker können beides.